

Vorwort

Die Beiträge, die in diesem Band versammelt sind, gehen auf eine Arbeitstagung der Autoren und Autorinnen an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz zurück. Im Rahmen dieser Arbeitstagung wurden nicht allein gemeinsame Bezugspunkte und theoretisch-empirische Zugangsweisen erörtert, sondern insbesondere auch die Beiträge in einem frühen Stadium intensiv diskutiert. Der Band dokumentiert einen Großteil dieser Beiträge, die für die Publikation überarbeitet wurden.

Deren wichtigstes Anliegen ist es, theoretische Vorschläge zur Erforschung von Bildungspraxis zu formulieren sowie empirische Beobachtungen vorzustellen, die neue Einblicke in deren Zustandekommen, in ihre zeitliche, räumliche und soziale Logik verschaffen. Gemeinsam ist ihnen – bei allen Unterschieden im Detail – die Annahme, dass sich Bildungspraxis erst durch eine konsequent theoretisch-empirische Perspektive auf anspruchsvolle Weise erschließen lässt. Ein wichtiger Bezugspunkt für die Beiträge sind unterschiedliche Varianten der Praxistheorie, mit denen das soziale Handeln der Akteur/innen sowie die materiellen Settings und Routinen, die Regeln und Ziele des Handelns beschrieben und analysiert werden können.

Wir danken dem Zentrum für Bildungs- und Hochschulforschung der Johannes Gutenberg-Universität Mainz für die finanzielle Unterstützung, die uns die Arbeitstagung ermöglicht hat, sowie Christina Roos und Anna Dorn für ihre Unterstützung bei der Organisation und Durchführung der Tagung. Für die Lektüre und Redaktion der Beiträge gilt unser Dank Matthias Michaeler und Robert Mitschke, Tobias Röhl, Christine Neubert und Laura Khiyachi sowie Christina Gericke und Angela Janssen.

Als Herausgeber sind wir nicht in gleicher Weise mit den einzelnen Dimensionen des Praktischen vertraut, die dieser Band unter den Rubriken *Körper*, *Räume* und *Objekte* thematisiert. Und so waren wir für jeweils unterschiedliche Bereiche zuständig, haben diese aber gemeinsam konzipiert und diskutiert: *Körper* wurde von Thomas Alkemeyer betreut, *Räume* von Markus Rieger-Ladich und *Objekte* von Herbert Kalthoff.

Oldenburg, Mainz und Tübingen im Juni 2015

Thomas Alkemeyer
Herbert Kalthoff
Markus Rieger-Ladich

